

Protokoll

über die 18. Sitzung des LOS der Technischen Universität
am Montag, dem 05.09.2011, 14:00 – 16:30 Uhr, Raum EN 058

Vorsitz: Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

Fakultät/Einrichtung	Name	Status
tubIT	Herr Prof. Dr. Odej Kao	Vorsitz, Mitglied
Fakultät I	Herr Prof. Dr. Stefan Weinzierl	-
Fakultät I	Herr Peter-Gert Cassiers	Stellv. Mitglied
Fakultät I	Herr Ashishkumar Gajjar	Gast
Fakultät II	Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt	Mitglied
Fakultät II	Herr Dr. Christian Hennig	Stellv. Mitglied
Fakultät II	Herr Hendrik Naumann	Gast
Fakultät III	Herr Lars Dittmar, stellv. f. Prof. Dr. Günter Wozny	Mitglied
Fakultät III	Prof. Dr. Georg Erdmann	-
Fakultät IV	Herr Prof. Dr. Klaus Obermayer	Mitglied
Fakultät V	Herr Bernd-L. Käther	Mitglied
Fakultät V	Herr Prof. Dr. Kai Nagel	-
Fakultät VI	Herr Frank Junggeburth,	Mitglied
Fakultät VI	Herr Gerhard König	-
Fakultät VII	Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow	-
Fakultät VII	Herr Oliver Rost	Stellv. Mitglied
Multimedia	Herr Prof. Dr. Lars Knipping	-
Universitätsbibliothek	Frau Monika Kuberek	Mitglied
ZUV - PDM	Frau Adina de Nobile	Mitglied
ZUV - II IT	N.N.	-
K3-DS	Frau Annette Hiller	-
K3-DS Stellv.	Frau Birgit Taeger	-
Personalrat	Frau Kerstin Toepfer	Gast
Personalrat d. stud. B.	Herr Günter Maurer	Gast
tubIT	Herr Michael Flachsel	-
tubIT	Herr Herbert Almus	Gast

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
 - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
 - b) aus tubIT
- 4) Verschiedenes
- 5) Besichtigung des neuen tubIT-Rechenzentrums (Führung Michael Flachsel)

1) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des LOS

Das Protokoll der 17. Sitzung des LOS wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

3) Bericht

a) aus den Fakultäten und Einrichtungen

Fak. II

Herr Prof. Schwandt berichtet kurz, dass der durch den zwischenzeitlichen Auszug der Systeme des Rechenzentrums von tubIT frei gewordene Platz inzwischen schon wieder durch die Fak. II intensiv genutzt wird. Das 3D-Labor wird derzeit ausgebaut.

Laut Herrn Dr. Hennig wird weiter an der Anflanschung der Prozesse im Bereich Chemie an das Service-Angebot von tubIT gearbeitet; aus Kapazitätsmangel auf beiden Seiten kann der Prozess allerdings nicht so schnell ausgeführt werden wie gewünscht. Die Chemie wird, insbesondere aus Mitteln der Einsteinstiftung, in den nächsten Jahren erheblich Hardware investieren und diese Planung mit tubIT absprechen.

Herr Naumann fragt nach, warum es nicht möglich ist, eine Email-Alias für einen nicht bei tubIT provisionierten Externen einzurichten. Herr Prof. Kao erläutert, dass Email-Adressen nur an TU-Provisionierte vergeben werden dürfen. Dies ist gefordert durch die Vorgaben des DFNs; auch soll vermieden werden, dass Externe dadurch nach außen fälschlicherweise als TU-zugehörig erscheinen.

Herr Prof. Schwandt trägt den Wunsch seiner Fakultätsverwaltung vor, bei der Provisionierung Externer einen Status „Stipendiat“ kennzeichnen zu können. Derzeit scheint es keine Möglichkeit zu geben, Stipendiaten datentechnisch als solche zu identifizieren. Beispielsweise wird deren Anzahl aber relevant im Rahmen der anstehenden Flächenbudgetierung. Herr Prof. Kao verweist darauf, dass tubIT in diesem Sinne keine datenhaltende Stelle ist, sondern dies durch die Abteilungen I und II erfolgen müsste. Frau de Nobile und Herr Prof. Kao werden dieses Thema aber aufgreifen, um eine geeignete Lösung anzustreben.

Fak. V

Herr Käther fragt nach, ob eine Campuslizenz für SuseLinux-Server angedacht ist. Prof. Kao verneint dies; die anschließende Diskussion zeigt auf, dass im Linux-Bereich unterschiedlichste Betriebssystemvarianten eingesetzt werden; eine Konzentration auf einzelne Varianten scheint eher nicht durchsetzbar zu sein.

Herr Käther bittet, dass bei der Planung des neuen FMI-Gebäudes die Belange der IT von Beginn an berücksichtigt werden. Die weitere Diskussion zeigte auf, dass eine Einbeziehung von tubIT für bestimmte Baumaßnahmen, z.B. der Neubau am Ender der Marchstr. stattfindet; zum FMI liegen aber bislang keine Informationen vor.

Fak. I

Herr Cassiers berichtet, dass er in Bälde aus der TUB ausscheiden wird und zukünftig sein Nachfolger im LOS, Herr Gajjar, berichten wird. Er berichtet, dass in der Fak. I immer wieder Nachfragen zu einer Unterstützung der Apple-Systeme, z.B. auch bei der Beschaffung von Software, auftauchen. Herr Almus weist darauf hin, dass das asknet-Angebot im Portal auch einige Software für Apple Mac OS X umfasst, insbesondere auch MS Office 2011 für Mac. Herr Prof. Kao erläutert, dass Apple aus Kapazitätslimitierungen derzeit generell nicht unterstützt wird, er sich aber einen entsprechenden LOS-Beschluss vorstellen könnte, der dann aber auch aufzeigen müsste, wo im Gegenzug entsprechender Aufwand eingespart werden kann. Denkbar wäre hier die Linux-Unterstützung dafür fallen zu lassen.

Herr Gajjar fragt nach, ob es seitens tubIT Richtlinien für Firewall-Einstellungen gibt. Herr Prof. Kao erläutert, dass tubIT hier keine Vorgaben macht, sondern diese Gestaltung den Einrichtungen selbst überlässt.

Auf die Anfrage von Herrn Gajjar, ob es schon Planungen zur Umstellung von IPv4 auf IPv6 gibt, weist Herr Prof. Kao darauf hin, dass zwar ein paar Testprojekte und Testumgebungen realisiert wurden, derzeit aber der Bedarf noch nicht sichtbar ist, insbesondere da die TUB ausreichend IPv4 Adressen besitzt.

Fak.VII

Herr Rost berichtet kurz, dass ihm aufgefallen ist, dass der SPAM-Schutz zwischenzeitlich mal erstaunliche Schwächen aufwies, dies aber inzwischen offensichtlich behoben ist.

Fak.IV

Herr Prof. Obermayer stellte sich kurz als Nachfolger von Prof. Pepper vor und erläuterte, dass er sich gerade in seine neue Aufgabe einarbeite und ab der nächsten Sitzung auch aktiv einbringen werde.

UB

Frau Kuberek berichtet, dass weiterhin Doppelstrukturen zugunsten der Nutzung von tubIT-Diensten abgebaut werden und verstärkt auf Virtualisierung aufgebaute Dienste eingesetzt werden; auch die Verbesserung der Netzwerkanbindung ist in Arbeit. Zur Zeit erfolgen in Absprache mit tubIT auch Hardwarebeschaffungen; im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Servers für das Bibliothekssystem wird auch das Backup umgestellt; zukünftig soll dieses über das Tivoli-System von tubIT erfolgen.

Zum Wintersemester wird die UB ein neues Userinterface in Form des „Wissenportal Primo“ einsetzen. Als sogenannter „One-Stop-Shop“ erlaubt es eine vereinfachte Suche über alle zugängliche Ressourcen (Google-ähnlich). Mit „Primo Mobile“ wird auch eine speziell mobile Geräte (Smartphones, Tablets) unterstützende Variante zur Verfügung stehen.

Die UB hat ihre Lizenz für „Citavi“ verlängert und testweise jetzt auch die Erweiterung „Citavi Team“ im Einsatz. Citavi Team erlaubt, dass mehrere Personen zeitgleich an einem Citavi-Projekt arbeiten. Nach der Testphase soll entschieden werden, ob auch eine Citavi Team Lizenz angeschafft wird.

Personalrat

Frau Toepfer berichtet kurz, dass die Integration der IT der Personalvertretung ins ZUV-Netz erfolgreich abgeschlossen wurde und bedankt sich herzlich für die Unterstützung und gute Betreuung.

ZUV

Frau de Nobile berichtet, dass die ZUV Standardarbeitsplätze geschaffen hat, die beispielsweise auch beim Personalrat eingesetzt werden. Ein wesentlicher Vorteil hierbei ist die doch erheblich vereinfachte Betreuung.

Die Arbeitsplätze in der ZUV sind schon in etlichen Bereichen umgestellt (PK und Abtlg. III komplett, Abtlg. V weitgehend, Abtlg. I und II teilweise, Abtlg. IV jetzt in Arbeit). Herr Flachsel erläutert auf Nachfrage hin einige Details: Abtlg. I läuft auf echten Maschinen bis auf den Bereich Career Service, der komplett auf VMware View arbeitet, da dort kein ZUV-Netz zur Verfügung steht. Abtlg. III arbeitet mit Windows Terminal Servern, Abtlg. IV wird vorwiegend auf VMware View umgestellt werden, Abtlg. II läuft weitgehend auf VMware View.

Frau de Nobile bietet an, in der nächsten LOS-Sitzung eine kurze Präsentation zu dem Konzept der Standardarbeitsplätze zu geben.

b) tubIT (zusätzliche Details siehe Folien zum Bericht)

Herr Prof. Kao weist eingangs drauf hin, dass tubIT derzeit erhebliche Personalprobleme hat, da nicht nur die für die Anfangsjahre 2-3 zusätzlichen Stellen inzwischen weggefallen sind, sondern auch etwa 5-6 wichtige Stellen (z.B. Leitung Netzwerkberiech, Windows Administrator) derzeit aus Mangel geeigneter Bewerber trotz mehrfacher Ausschreibung nicht besetzt werden können.

Umbau des Rechenzentrums

Anhand eines DIN A0 Plots stellt Prof. Kao kurz die IT-Struktur nach dem Umbau des Rechenzentrums dar. Der Umbau ist weitgehend abgeschlossen; ausstehende Restarbeiten betreffen Sicherheitseinrichtungen und die Gebäudeleittechnik. Der Umzug des Housingbereichs aus dem Mathebereich in das neue RZ erfolgte problemlos innerhalb eines Tages.

Einführung Sharepoint

Herr Prof. Kao begründet die Einführung von Sharepoint. Mit Sharepoint steht jetzt eine integrierte Lösung zur Unterstützung projektbezogener Zusammenarbeit zur Verfügung. Ein Vorteil der Lösung ist auch die gute Integration in MS Office (Windows und Mac). Auch von anderen Systemen ist der Zugriff über WebDAV, wenn auch mit eingeschränktem Komfort, möglich. Sharepoint erlaubt eine dezidierte Rechtevergabe, die auch gruppenspezifisch erfolgen kann. Auch die Einbindung TUB-externer Personen ist unterstützt; hierzu wird es ein vereinfachtes Provisioning geben. Herr Prof. Kao erläutert im Einzelnen den Funktionsumfang (siehe hierzu die entsprechenden Folien). Er weist darauf hin, dass zur Nutzung MS Exchange für die Organisationseinheit freigeschaltet sein muss. **Der Anwender kann (für die komfortablere Einbindung) MS Exchange für sich persönlich freischalten, muss dies aber nicht. Ein Benutzer kann Sharepoint auch einsetzen, ohne für sich MS Exchange freizuschalten.**

Die Sharepoint Infrastruktur ist eingerichtet; derzeit finden erste Tests statt. Die Inbetriebnahme soll ab November 2011 erfolgen. tubIT wird die Administratoren schulen; Schulungen für Benutzer werden voraussichtlich von II WB angeboten werden.

Einführung WebAFS

Da es immer wieder Probleme mit den AFS Clients gibt (nicht vorhanden für ein System, fehlerhaft, ...) wurde eine alternative Zugriffsmöglichkeit gesucht und gefunden. Auf Basis der Weiterentwicklung des Dienstes SmartWFM© des RZ Chemnitz kann nun auch über Javascript-fähige Browser auf das AFS zugegriffen werden. Die Darstellung im WebAFS entspricht der typischen Darstellung von Dateisystemen; die üblichen Dateioperationen stehen zur Verfügung. Die Suche über reguläre Ausdrücke wird unterstützt, auch rekursiv. Ebenso können Archive angelegt und entpackt werden. Auch AFS Rechte können vielfältig gesetzt werden. WebAFS ist seit Ende August freigegeben; der Zugriff erfolgt über <https://webafs.tu-berlin.de>. Herr Käther berichtet, dass nach seinen ersten Erfahrungen die Übertragungsgeschwindigkeit über WebAFS deutlich höher ist als per AFS-Client.

Anbindung an Gigamove

Die RWTH bietet unter dem Namen „Gigamove“ einen Service an, der es sehr einfach ermöglicht, auch sehr große Dateien (aktuell bis 10 Gigabyte, Lagerung für bis zu 2 Wochen) hochzuladen, um diese anderen zur Verfügung zu stellen. Hierzu generiert Gigamove einen Link, der dann an Andere weitergegeben werden kann. Zusätzlich können die Dateien noch mit einem Passwort geschützt werden. Der Zugriff erfolgt unter Verwendung der tubIT Nutzerdaten unter dem Link <https://gigamove.rz.rwth-aachen.de/>. Für den Download ist keine Anmeldung erforderlich, für passwortgeschützte Dateien ist natürlich das gültige Passwort erforderlich.

Portal: Re-implementierung der Vertretungsverwaltung

Die überarbeitete Version erlaubt die Anzeige über vergebene und erhaltene Vertretungen; Vertretungen können nun auch zeitlich begrenzt vergeben werden.

Übernahme von tubIT-Konten bei Statuswechsel

Bei einem Statuswechsel müssen sich die Personen zwar weiterhin erneut provisionieren, können dann aber bei der Aktivierung entscheiden, ob sie ihr bisheriges Konto weiter verwenden wollen oder ein neues Konto

aktivieren wollen. Herr Flachsel erläutert, dass die neue Provisionierung erforderlich ist, da bei einem Statuswechsel sich auch das Ordnungsmerkmal ändert. Daher werden auch alle vergebenen Rollen automatisch gelöscht.

Erweiterung der Externenverwaltung

Die Externen-Verwaltung ermöglicht nun das gleichzeitige Anlegen mehrerer Personen, Anschreiben können gebündelt in einem Dokument heruntergeladen und ausgedruckt werden. Dies ist insbesondere hilfreich für die sogenannten Early-Birds, z.B. in Zusammenhang mit Ferienkursen u.ä.

Re-zertifizierung von Campuskarten

Da die DFN-Zertifikate max. 3 Jahre gültig sind, müssen diese nach Ablauf erneuert werden. Die Erneuerung kann nun per Software vom Benutzer selbst durchgeführt werden.

Email Alias Verwaltung

Für die Verwaltung wurde eine neue Oberfläche eingerichtet.

Personensuche

IM Portal steht eine neue Personensuche zur Verfügung, die eine Suche über alle provisionierten Nutzer unterstützt.

Projekt eCampus

Das Projekt eCampus umfasst die Erneuerung des TU-Rechnernetzes. Eine komplette Erneuerung des derzeitigen Netzes würde etwa 32 bis 40 Mio. € kosten. Dieser Betrag konnte in den letzten Jahren nicht dafür bereitgestellt; auch in den nächsten Jahren zeichnet sich dieses nicht ab. Aus Mitteln des Hochschulpakts I hat tubIT Mittel für den Netzausbau erhalten, die € in den flächendeckenden Ausbau mit WLAN-Technik investiert werden. Damit wird erreicht, dass überall an der TU ein Netzwerkzugang mit 54 Mbit/s im A-Band (5 GHz) zur Verfügung steht. Die WLANs werden hierbei so aufgebaut, dass sie den direkten Zugang in das Netz des Fachgebietes bieten. Für den Ausbau ist die Installation von etwa 2000 zusätzlichen WLAN Access Points sowie der Ersatz alter Switches (ca. 500) auf den betroffenen Etagen erforderlich. Für das Verwaltungsnetz im Gebäude H kann WLAN nicht genutzt werden; dieser Bereich wird daher gesondert aus den obigen Mitteln ausgebaut. Wenn an besonderen Schwerpunkten die schnelle WLAN-Anbindung nicht ausreicht, wird versucht, aus den Mitteln gezielt hier die Netzwerkinfrastruktur zusätzlich zu verbessern. Die Maßnahmen wurden im Mai/Juni begonnen und müssen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Dies ist mit tubIT-Personal nicht zu leisten, sodass hier T-Systems unterstützend beauftragt wurde. Da T-Systems einen Vertrag mit der DFG über den Aufbau von betriebsfähigen Access Points hat, war hier glücklicherweise eine schnelle Beauftragung möglich. T-Systems installiert derzeit schon; pro Tag müssen ca. 40 Access Points installiert werden, um den Zeitrahmen einhalten zu können. tubIT-Mitarbeiter suchen zur Erstellung der erforderlichen Dokumentation derzeit jedes Wiringcenter auf und dokumentieren die Verkabelung. In der sich hier entwickelnden Diskussion erläutert Herr Flachsel, dass tubIT eine Liste vorliegen hat, die beinhaltet, welche Wiringcenter welchen Fachgebietsleitungen zugeteilt sind. Diese Liste wird von tubIT genutzt, um die entsprechenden Einrichtungen zu informieren. Allerdings ist nicht sichergestellt, dass die Liste in allen Fällen den aktuellen Stand der Zuordnung widerspiegelt. Herr Flachsel legt den Ablauf des Austausches der Switches dar: Die bisherigen HP-Switches mit 100 Mbit/s Ports werden durch stackable Switches der Fa. Cisco ersetzt, die über 1 GBit Access-Ports und 10 GBit Uplink-Ports verfügen. Die entsprechenden Kabel werden eins-zu-eins auf die neuen Switches umgesteckt. Auf Nachfrage erläutert Herr Flachsel, dass die 10 GBit-Uplinks nicht automatisch bedeuten, dass die Gebäude nun auch mit dieser Bandbreite angeschlossen sein werden. Hierzu fehlt in vielen Fällen die entsprechende Verkabelung im Primär- und Sekundär-Bereich. Generell werden alle Gebäude aber mit der höchsten Geschwindigkeit, die die technischen Gegebenheiten erlauben, angebunden. Mehrere FIOs äußern erhebliche Bedenken bezüglich des „unbeaufsichtigten Zugangs“ und bitten um informelle Einbindung bei den Vorortarbeiten. Die FIOs bieten an, auch kurzfristig für die Vorort-Betreuung Personal mit zur Verfügung zu stellen. Herr Käther fügt hinzu, dass in seinem Bereich die Mitarbeiter sehr gut über die Verkabelung Bescheid wissen und die Zustandserfassung unterstützen könnten. Herr Flachsel weist

darauf hin, dass sich die zeitlichen Planungen eigentlich fortlaufend ändern und bietet an, die FIOs in die Email-Listen aufzunehmen und darüber zu informieren.

Firewall Service Module (FWSM)

Die schon lange geplante Überlassung der Firewalls an die entsprechenden Einrichtungen wird jetzt begonnen umzusetzen; die entsprechenden Blades sind nun verfügbar. Beispielskonfigurationen werden unterstützend zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind 13 FWSMs vorgesehen.

tub2go

tub2go ist jetzt als Betaversion verfügbar; das erste Release ist zum WS 2011/12 geplant. Die damit gegebene Unterstützung von mobilen Geräten ist bewusst als WebApp für HTML-fähige Browser realisiert, was gegenüber systemspezifischen Apps (IOS, Android) eine breitere Nutzung ermöglicht. Derzeit werden Informationen zu den Vorlesungen, zum IT-Service, zum Angebot der Mensen und Cafeterien sowie Campus-bezogene Informationen (Lage der Gebäude inkl. Routing auf dem Gelände) angeboten. Unter dem Icon „Newsletter“ können aktuelle Informationen abgerufen werden; auch print@campus wird per Icon unterstützt. Unter dem Icon „Beginners“ werden Neuankömmlinge der TUB gezielt informiert. Eine Hilfefunktion zu der Anwendung wird ebenfalls angeboten. Der Zugriff erfolgt derzeit über <https://tub2go.tubit.tu-berlin.de>. Es sind noch Erweiterungen geplant. Neben der Komplettierung der Einbindung der Cafeterien stehen Themen wie Online-Kommunikation, Prüfungs- und LV-Verwaltung, Inhouse Navigation und Augmented Reality auf der Agenda.

Zusammenfassung

tubIT ist weiterhin intensiv beschäftigt und leidet derzeit unter darunter, dass ausgeschriebenen Stellen mangels geeigneter Nachfrage bisher nicht besetzt werden konnten. eCampus wird weiter bis zum Jahresende vom Aufwand her dominieren.

4) Verschiedenes

Die nächste LOS-Sitzung wird für den 23. Januar 2011, Beginn 14 Uhr vereinbart. Der Sitzungsraum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

5) Führung durch das neue tubIT-Rechenzentrum

Als Abschluss findet eine Führung durch das neue RZ statt.

Anlage:

- Folien zum tubIT-Bericht (Herr Prof. Kao)